

Interview

Heißes Open Air- Kebabbel

Ob sein Machotyp Hasan, der angeblich mit den Paranüssen einiges bewerkstelligt, oder eine seiner zahlreichen anderen Figuren. Comedian und AOK-Mitglied Bülent Ceylan hat die Lacher auch mit dem neuen Programm „Kebabbel net“ sicher.

Auch Comedy zieht im Sommer nach draußen. Was ist das Besondere an einer Open Air-Veranstaltung für Sie?

Meist sind es Spielorte mit einer super Atmosphäre. Die Seebühne im Mannheimer Luisenpark beispielsweise. Wie alle Mannheimer bin ich total begeistert von unserem Stadtpark und die neue Veranstaltungsreihe im Juli/August „Seebühnenzauber“ ist echt der Hammer. Es ist phänomenal „zu Hause“ vor dieser Kulisse mit 1.000 Zuschauern zu spielen.

Wenn das Wetter aber nicht mitmacht?

Speziell der Luisenpark hat den Vorteil, das man morgens noch entscheiden kann, in die Halle umzuziehen. Ein überraschender Schauer hat auch Vorteile: Sorgt für den ein oder anderen Gag aus dem Bauch. Comedy lebt ja von der Improvisation.

Sie touren derzeit mit „Kebabbel net“. Werden die älteren Programme auch noch gespielt?

Logisch, greift man auch darauf zurück. Halb getürkt und auch Döner

for one bringe ich auch immer noch gern. Keine Veranstaltung ist ja mit einer anderen identisch. Die Stegreif-Gags sind ja der besondere Reiz.

Entertainment uff monnemerisch - das klappt sogar in Norddeutschland, in Bayern und bundesweit im TV. Wie geht das?

Klar, muss man in München beispielsweise oder für den „Oxford-Deutschen“ den ein oder anderen Mannheimer Ausdruck erklären, aber das Publikum versteht das meiste auch so. *Bumbäwassazong* oder *Hallebadekapp* sind inzwischen ja von Nord bis Süd bekannte Begriffe und die deutsch-türkischen Gags („produzier mich net“) sind überall Lacher. Ganz wichtig. Ich habe einen guten Regisseur, der mir vermittelt, wann es mit dem Dialekt grenzwertig wird.

Außerdem gibt es Autoren, die sich die Lacher ausdenken, oder?

Richtig, gemeinsam mit Frederic Hormuth und Roland Junghans schaffen wir das Programm im Teamwork. Den letztlich wird es nur so authentisch. Die Zuschauer müssen bei den Stand-up-Gags ganz klar merken, das ist der Bülent. Eine zweite Sache sind meine Figuren, also der *Macho Hasan*, der Hausmeister *Mompfred*, der Gemüsehändler *Aslan* oder die *Anneliese*. Sie haben ihre spezielle Art und werden von den Autoren und mir mit jedem Programm weiterentwickelt.

Wie sind denn diese Figuren entstanden?

Für alle Charaktere gab es tatsächlich lebende Vorbilder. Ich habe schon früh angefangen jeden und alles zu beobachten und zu imitieren. Entscheidend ist, dass die Figuren in ihrer Ausprägung überspitzt sind, sonst könnte man nicht drüber lachen.

Häufiges Fazit des Zuschauers nach der Show: "So sind die Leute halt". Jeder von uns hat ja irgendwelche Vorurteile und durch die Übertreibung ist es auch möglich, dass solche Vorbehalte auf lustige Weise zur Sprache kommen.

Die Zuschauer werden ja nicht geschont, wer vorne sitzt, muss schon mit damit rechnen, dass er plötzlich zum Programm wird.

Klar, es muss spontan zugehen. So wird jeder Abend individuell. Die ersten Reihen sind dabei und bringen auch die größten Lacher, wobei ich meine Witze überwiegend mit Männern mache, das weibliche Publikum wird (meistens) geschont. Da gibt es doch eine größere Sensibilität.

Apropos weibliche Sensibilität. Als Vater einer kleinen Tochter hat sich sicherlich auch einiges für den Privatmenschen Bülent Ceylan verändert?

Selbstverständlich trägt man plötzlich mehr Verantwortung. Als Familienvater überprüfe ich beispielsweise die Vorsorge. Thema Krankenversicherung: Ich bin schon seit Kindertagen über meine Eltern AOK-Mitglied. Da gab es nie Probleme, alles lief zufriedenstellend. Heute denke ich natürlich über Zusatzangebote, wie es sie auch bei der AOK gibt, nach, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Man will für seine Familie schließlich das Beste. Also werde ich mir diese Möglichkeiten bei der AOK ansehen, denn ich will der Gesundheitskasse schon treu bleiben.

Steckbrief

Bülent Ceylan wurde 1976 in Mannheim als Sohn eines türkischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren. Erste Parodien von Prominenten bei Schulfesten und Partys wiesen den Weg. Nach dem Abitur 1995 folgten Praktika bei TV- und Rundfunk sowie Moderationen. 1998 entwickelt er gemeinsam mit dem Comedy-Autor Roland Junghans sein erstes abendfüllendes Programm. Von da ab geht es steil nach oben: ausverkaufte Vorstellungen, TV-Auftritte, Auszeichnungen (Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2002) und enthusiastische Zuschauer. Derzeit tourt er mit dem neuesten Programm „Kebabbel net“.

Ein Heißer Sommer: Open Air-Veranstaltungen

11. Juli
Bürgerpark Abstatt: halb getürkt
18. Juli
Schloss Edesheim, Kebabbel net
19. Juli
Seebühnenzauber Mannheim
Luisenpark, Kebabbel net
23. Juli
Freilichtbühne Killesberg, Stuttgart,
Kebabbel net